



Alleinerziehende Region Basel

# info 3/07

unterstützt von der Otto Erich Heynau-, der Annelise Bochud Zemp- und der Jacqueline Spengler-Stiftung

## Inhalt

|   |   |
|---|---|
| Editorial   | 1 |
| Parlamentarische Arbeit für eifam                     | 2 |
| Aktuelle Informationen                                | 3 |
| - Beratung rund ums Kind - ein Angebot für Erziehende |   |
| - Quartierbetreuerinnen heissen neu: Kontaktpersonen  |   |
| eifam-Agenda  | 4 |
| Angebote  | 4 |
| Ferientipps   | 5 |
| Nützliche Adressen & Telefonnummern                   | 6 |
| Vorstand/Verein/Geschäftsstelle                       | 7 |

## Editorial

### Alleinerziehende Mütter und Väter brauchen eine starke Lobby

Der Verein eifam hat sich seit dem Gründungsjahr 1980 zum Ziel gesetzt, Alleinerziehende untereinander zu vernetzen, Informationen und Wissen zu vermitteln, sowie die sozialpolitische und gesellschaftliche Situation der Alleinerziehenden zu verbessern.

Damit diese Ziele effizient verfolgt werden können, braucht es eine starke Lobby, welche die spezifischen Interessen der Alleinerziehenden, in Vernetzung mit anderen Fachstellen und Institutionen, bei Behörden und auf politischer Ebene einbringen kann.

Besonders wichtig sind deshalb die Verbindungen, die der Verein mit den VolksvertreterInnen auf kantonaler und auf Bundesebene unterhält. Auf Bundesebene findet diese Vernetzung vor allem über unseren Dachverband SVAMV, den Schweizerischen Verband für alleinerziehende Mütter und Väter, statt.

Eine aktuelle Umfrage unter unseren Vereinsmitgliedern hat gezeigt, dass dieses Engagement des Vereins für die Verbesserung der sozialpolitischen Situation von Alleinerziehenden sehr erwünscht ist.

Anliegen, Ideen und Anregungen für neue Vorstösse können gerne unter Tel. 061 333 33 93 beim eifamINFOBÜRO oder per Mail an [info@eifam.ch](mailto:info@eifam.ch) vorgeschlagen werden.

Judith Trinkler, Advokatin

## Parlamentarische Arbeit für eifam

Der Einsatz für die Interessen der Einelternfamilien ist auf nationaler Ebene wie auch in den kantonalen Parlamenten wichtig. Hier wie dort ist es notwendig, dass die spezifische Situation der Alleinerziehenden erkannt wird und ihre besonderen Anliegen vertreten werden.

In den eidgenössischen Räten steht derzeit wohl die Diskussion um die allfällige Neuregelung der gemeinsamen elterlichen Sorge nach der Scheidung im Vordergrund. Es gilt, die fundierte, gut begründete Kritik des Schweizerischen Verbandes SVAMV am gemeinsamen Sorgerecht als Regelfall, das nach unseren Erfahrungen im Alltag vieler Alleinerziehenden zu schweren zusätzlichen Belastungen führen kann, in die parlamentarische Diskussion einzubringen.

Alleinerziehende und ihre Kinder gehören bekanntlich zu den besonders von Armut bedrohten und betroffenen Bevölkerungsgruppen. Darum ist die Bekämpfung von Armut, überhaupt eine gute Sozialpolitik, speziell für sie wichtig. Heute sind z.B. Handhabung von Alimenterinkasso und – bevorschussung in den Kantonen sehr unterschiedlich, was je nach Wohnort zu ganz unterschiedlichen finanziellen Verhältnissen bei armutsgefährdeten Haushalten führt (vgl. neue Studie der SKOS zu den verfügbaren Einkommen in Kantonshauptstädten, "Steuern, Transfers und Einkommen in der Schweiz"). Alimente sind eine unverzichtbare Existenzgrundlage für das Kind und Voraussetzungen eines würdigen Lebens. Der Bund soll daher harmonisieren und den Kantonen Mindestleistungen vorschreiben. So verlangt dies auch eine kantonale Standesinitiative in Basel-Stadt, die von Michael Martig (SP) im Grossen Rat beantragt wurde und derzeit von der Basler Regierung geprüft wird.

Auf der kantonalen Ebene ist für Einelternfamilien neben Sozialpolitik und Armutsbekämpfung auch der gezielte Ausbau der familienergänzenden Kinderbetreuung wichtig. Seit dem neuen sozialen Grundrecht auf familienergänzende Kinderbetreuung in der Verfassung, dem neuen Gesetz dazu und dem geplanten Ausbau der Tagesschulen sind wir hier auf gutem Weg. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie bleibt gerade für Alleinerziehende, für die sie oft eine Existenzfrage ist, weit oben auf der politischen Agenda.

Immer wieder beschäftigen mich als langjähriges Mitglied der Wirtschafts- und Abgabekommission des Grossen Rates die Anliegen von eifam auch im Steuerrecht. So ging es früher darum, die Anwendung des günstigeren Verheiratetentarifs auch für Alleinerziehende durchzusetzen. In der letzten Legislatur konnten wir die ungerechte frühere Basler Regelung, wonach ein/e eifam die Begünstigung für Alleinerziehende verlor, wenn sie mit einem anderen

Erwachsenen zusammenlebte, auch wenn dieser nicht der andere Elternteil des Kindes war, abschaffen.

Weil Einelternfamilien eben zu den besonders armutsgefährdeten Haushalten gehören, ist für sie die Forderung, dass das Existenzminimum in Basel endlich steuerfrei wird, von grosser Wichtigkeit. Die Motion für ein steuerfreies Existenzminimum wurde daher auf Anstoss der table ronde gegen Armut, bei der auch eifam vertreten ist, von mir eingereicht. Der Grosse Rat hat meine Motion überwiesen; sie soll demnächst umgesetzt werden.

Aktuell beschäftigen uns im eifam-Vorstand die Krankenkassenprämienbeiträge für Alleinerziehende. Die nach Gesetz und Verordnung in Basel gültige Regelung, wonach Einelternfamilien bei der Berechnung des Anspruchs auf Prämienbeiträge zwar wie Paare behandelt werden, das erste Kind aber für die Ermittlung der massgeblichen Einkommensgrenze nicht abgezogen werden kann, wird von vielen unserer Mitglieder als ungerecht empfunden. Ein entsprechender Vorstoss im Grossen Rat steht daher zur Diskussion.

Zu überprüfen sind aus unserer Sicht auch die tiefen Einkommensgrenzen, unterhalb derer ein Anspruch auf Alimenterbevorschussung besteht.

Soweit ein Überblick über parlamentarische Arbeit für Einelternfamilien – ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Für meine politische Arbeit ist das konsequente Lobbying von eifam und der gute Kontakt zum Verein sehr wichtig. Es gibt weiterhin viel zu tun!



**Christine Keller** ist eifam-Mitglied, Basler Grossrätin (SP), alt Nationalrätin, Verbindungsfrau des Vorstandes von eifam zum Grossen Rat BS.

eifam empfiehlt sein Mitglied  
**Christine Keller**  
für die Wahl in den Nationalrat

## Aktuelle Informationen

### Beratung rund ums Kind

Ein Angebot für Erziehende

**Erschöpft? Ein trotziges Kind? Eine Tochter in der Pubertät? Oder eine schwierige Trennungssituation? Margreth von Holt begleitet Mütter und Väter in solchen und ähnlichen Situationen und hilft ihnen, den eigenen Erziehungsstil zu finden. Ratsuchende mit schmalem Budget können unbürokratisch Zuschüsse aus einem privaten Fonds beantragen.**

«Alle möchten wir das Beste für unsere Kinder, für die eigenen wie die anvertrauten – und doch gibt es immer wieder Zeiten, in denen wir an unsere Grenzen kommen und nicht mehr wissen, was denn dieses Beste ist», beschreibt Margreth von Holt die Lage, in der sich viele Mütter und Väter befinden. Sie kennt diese Zweifel auch aus eigener Erfahrung, hat sie doch ihre beiden Töchter allein und in einer Patchwork-Familie grossgezogen. Auch aus ihrer langjährigen Tätigkeit als Vermittlerin bei den Tagesmüttern Basel-Stadt weiss sie, wie unsicher und oft überfordert sich viele Eltern in ihrer Erziehungsaufgabe fühlen.

Das war die Motivation, sich im Jahr 2003 selbständig zu machen mit einer niederschweligen Praxis «Beratung rund ums Kind». Die Räume befinden sich an der Margarethenstrasse nahe der Heuwaa-ge in Basel. Hier empfängt Margreth von Holt Mütter, Väter, Elternpaare, ganze Familien oder auch mal einen besorgten Grossvater zum Gespräch.

Die Themen der Beratung sind vielfältig:

- Wie setze ich Grenzen? Wo sind überhaupt meine Grenzen?
- Ich bin erschöpft – wie komme ich zu Kräften?
- Hilfe, mein Kind ist in der Pubertät!
- Wie verschaffe ich mir und meiner Tochter eine gute Ablösung?
- Wie wird mein Sohn zum Mann ohne väterliches Vorbild?
- Wie finde ich als Vater eine gute Form von Autorität?
- Verschiedene Familienformen – unsere Familie gestalten
- Welche Fremdbetreuungsform passt zu uns?
- Wie können wir während und nach der Trennung/Scheidung gute Eltern bleiben?

Die Beratung kann einmalig, mehrmalig oder über einen längeren Zeitraum stattfinden – je nach Ausgangslage. Sie kann die Form einer Krisenintervention haben oder in einen therapeutischen Prozess münden, ganz den Bedürfnissen der Ratsuchenden entsprechend. Ratsuchende mit schmalem Budget können für die Beratungskosten unbürokratisch Zuschüsse aus einem privaten Fonds beantragen.

Margreth von Holt arbeitet mit der Methode der personenzentrierten Beratung nach Carl Rogers. Ihre Grundhaltung ist offen und wertschätzend: «Ich möchte die Erwachsenen stärken, damit sie mit den Kindern ein interessantes, gutes und lustvolles Leben gestalten können.»



### Beratung rund ums Kind - Margreth von Holt

Innere Margarethenstr. 19, 4051 Basel  
Telefon 061 271 75 78, Fax 061 283 13 78  
mvholt@bluewin.ch

### Quartierbetreuerinnen heissen neu: Kontaktpersonen

Im Mai 07 trafen sich einige ehemalige „Quartierbetreuerinnen“ - jetzt neu „Kontaktpersonen“ - zum gegenseitigen Kennenlernen und Austausch im INFOBÜRO von eifam.

Es zeigte sich, dass die Kontakte sich den verschiedenen Quartieren ganz unterschiedlich gestalten: Die schon lange bestehenden Gruppen unterlagen einem grossen Wandel. Einige Gruppen veränderten sich hin zu Freizeitgruppen mit mehr oder weniger Bezug zum Thema Alleinerziehen (zum grossen Teil sind die Kinder inzwischen älter bzw. erwachsen), in Münchenstein bemüht sich eine Frau, einen Treff für Alleinerziehende aufzubauen, aber die Resonanz ist gering, im Gebiet Thierstein/Laufental ist ein Treff im Aufbau begriffen.

Wir diskutierten die Frage, ob das Modell der (früheren) „Quartierbetreuerinnen“ noch zeitgemäss ist auf der Grundlage des „Betreuens“. Insgesamt bestätigen die Kontaktpersonen, dass ein Bedarf besteht, sich zu informieren oder sich zu treffen, dass sich aber wenige Personen selbst engagieren möchten (ein Trend, der sich auch in der aktuellen eifam-Umfrage zeigte).

Die aktuellen Aktivitäten sind stark an einzelne Personen gebunden. Ausserdem besteht offenbar ein Unterschied zwischen Basel-Stadt und Basel-Landschaft. Die Kontaktpersonen aus Basel-Landschaft bemerken, dass nach wie vor eine Scheu besteht, sich als Alleinerziehende zu „outen“. Der Bedarf, eine Ansprechpartnerin vor Ort zu haben, ist daher evtl. stärker als in der Stadt. Wenden sich die Personen aus Basel-Stadt wohl eher direkt ans Infobüro oder an andere Bera-

tungsstellen? Bei unserem Treffen war allerdings nur eine Kontaktperson aus dem Gebiet Basel-Stadt anwesend.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich für das Engagement der ehemaligen und der aktuellen Kontaktpersonen bedanken. Auch möchten wir diejenigen ermutigen sich zu melden, die sich neu für die Aufgabe einer Kontaktperson für ein bestimmtes Quartier interessieren. Die Adressen der aktuellen Kontaktpersonen findet ihr in jeder eifamINFO unter der Rubrik **Angebote**.

Angela Moser und Karin Koller (Vorstand eifam)

## „grillen statt brunchen“

Am 24. Juni haben wir Euch den Anlass „grillen statt brunchen“ angeboten. Wir, 3 Vorstandsmitglieder und ein eifam-Mitglied mit 2 Kindern! haben uns an der Tramhaltestelle Eglisee getroffen. Nachdem wir etliche ankommende Trams abgewartet hatten, war uns bald klar dass der Grillplausch in einem relativ kleinen Rahmen stattfinden wird.

Wir sind dann zusammen zum schönen Grillplatz beim „Schiffleweiher“ spaziert wo Claudia und ihr Buben mit viel Können ein tolles Feuer entfacht haben. Gross war unsere Freude auch als noch 2 eifam-Frauen mit ihren Kindern auftauchten. Das Gegrillte war herrlich, Angelas Teigwarensalat auch, und die Stimmung war friedlich und schön. Für die Kinder war der Schiffleweiher mit seinen Fischen und den Kaulquappen spannend und interessant.

Wir fragen uns natürlich, was wir falsch machen? Bei jeder Umfrage die unser Verein in regelmässigen Abständen durchführt, wird die Frage betreffend Interesse an Mitgliederanlässe stets heftig befürwortet. Die Realität sieht dann leider anders aus. Fast jeder Anlass, den wir anbieten, wird nur spärlich genutzt. An was liegt es?

Für mich jedenfalls wars ein schöner Tag, ich habe mich über die Begegnung und die Gespräche mit Angela, Karin, Claudia, Regula und Sandra sehr gefreut!

Herzlich Evelyn Stucki (Vorstand eifam)

## eifam – Agenda

- **eifamBRUNCH: Gegen den allsonntäglichen Blues:** Komm doch am Sonntagmorgen ins Familienzentrum im Gundeldingerfeld. eifam bringt Kaffee und Zopf, Du bringst Dich, Deine Kinder und alles andere mit! **Wann:** 26.8., 23.9., 28.10., 18.11., 9.12., jeweils von 10 – 14h. **Wo:** Familienzentrum Gundeldingerfeld, Dornacherstr. 192, Basel (zu Fuss 7 Min. vom Bahnhof)

- **eifamPALAVER:** eifam organisiert regelmässig offene Gesprächsrunden für alleine und zu zweit Erziehende. **Wo:** Unternehmen Mitte, Gerbergasse in Basel. **Wann:** jeweils mittwochs um 19.00h. Die Veranstaltungen sind kostenlos, die Konsumation bezahlt jedeR selbst, die Diskussionsrunde ist rauchfrei. Unsere Ziele sind:

- Gesprächsbegegnungen schaffen
- Gedankenaustausch fördern
- Bewusste Themengestaltung
- Förderung der persönlichen, individuellen Weiterentwicklung

### Termine und Themen:

**17.9.07** Erziehung / **24.10.07** Betreuung / **21.11.07:** Trennung / **23.1.08:** Expartner / **20.2.08:** Neue Partner / **12.3.08:** Job / **16.4.08:** Geld / **14.5.08:** Zeit

## Angebote

### Kontaktpersonen

Blatter Simone: **Münchenstein**; Tel. 061 411 21 70

Eiholzer Elisabeth: **Kleinbasel**; Tel. 061 693 40 28  
[e.eiholzer@freesurf.ch](mailto:e.eiholzer@freesurf.ch)

Frankhauser, Brigitte: **Riehen**; Tel. 077 416 58 21  
[apassionata@freesurf.ch](mailto:apassionata@freesurf.ch)

Häring, Viviana: **Aesch**; Tel. 061 751 25 54  
[v.haering-piana@intergga.ch](mailto:v.haering-piana@intergga.ch)

Hofer Katrin: **Thierstein/Laufental**; Tel. 079 419 94 80  
[solo-familiar@gmx.ch](mailto:solo-familiar@gmx.ch)

Ries, Miranda: **Oberes Baselbiet**; Tel. 061 931 22 86  
[miranda.ries@freesurf.ch](mailto:miranda.ries@freesurf.ch)

Müller, Franziska: **Reinach**; Tel. 061 712 20 45  
[Franziska.mueller@intergga.ch](mailto:Franziska.mueller@intergga.ch)

### eifam Babysittersubventionen

**eifam Mitglieder erhalten 7 Franken Babysittersubvention pro Stunde**

- Die Babysitter-Subventionen sollen eifam-Mitgliedern ermöglichen, einfach ab und zu unbelastet auszugehen
- Das Angebot kann nur von Vereinsmitgliedern in Anspruch genommen werden. Der jährliche Mitgliederbeitrag muss bezahlt sein.
- Damit eifam-Mitglieder in den Genuss dieser Babysitter-Subventionen kommt, muss ein Antrag gestellt werden.
- Voraussetzung für die Bewilligung sind knappe finanzielle Verhältnisse, die es nicht erlauben, Ausgaben für den Ausgang und zusätzlich noch Babysitterkosten aufzuwenden.

- Es werden monatlich maximal 12 Stunden à Fr. 7.00 entschädigt.
- Die Höhe der Subventionen richtet sich nach der finanziellen Lage des Vereins, der Betrag kann sich ändern, jeder ausbezahlte Franken hängt davon ab, ob eifam genügend Spenden erhält.
- Es werden nur Babysittersubventionen für zwei Monate retour ausbezahlt. Die Abrechnung muss auf dem Vereinsformular erstellt und eingereicht werden.
- eifam vermittelt keine Babysitter.
- Antrags- und Abrechnungsformular können gegen ein frankiertes und rückadressiertes Couvert bestellt werden bei: eifam "Babysitter", Postfach, 4018 Basel, Tel: 061 / 333 33 93 [info@eifam.ch](mailto:info@eifam.ch)

### Tischlein deck Dich!

Dieser gemeinnützige Verein verteilt kostenlos Lebensmittel an bedürftige Menschen. Tischlein deck dich lebt von Lebensmittelspenden aus Überproduktionen, das heisst, dass einmal mehr, einmal weniger Produkte verteilt werden können. In Basel gibt es **neu 2 Abgabestellen**: In der Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstrasse 10, 4051 Basel und in der Matthäus Kirche, Feldbergstrasse, 4057 Basel, jeden Freitag von 10:15 bis 11:15 Uhr. Bezugsberechtigt ist, wer an der Existenzgrenze leben muss und einen **Bezugsausweis** hat.

**Für 2007 können neue Bezugsausweise bei eifam bezogen werden.** Bestellen bei: eifam, Postfach, 4018 Basel. Bitte Einkommensnachweis oder Sozialhilfebeleg oder Familienpass plus beilegen. Die Gesuche werden nach ihrem zeitlichen Eingang behandelt.

Vereinsmitglieder, die bereits Babysittersubventionen bewilligt oder Unterstützung von uns erhalten haben, können den Antrag stellen, ohne die Einkommensunterlagen nochmals einzuschicken. Weitere Infos unter [www.tischlein.ch](http://www.tischlein.ch)

### eifam–Unterstützung

eifam–Mitglieder können über den Verein **finanzielle Unterstützung** erhalten:

- bei akuten finanziellen Notlagen
- für gesundheitlich notwendige Massnahmen, Selbstbehalte
- für vorübergehende Entlastung
- für Sport- und Musikurse der Kinder
- für die Weiterbildung, einen Kurs
- für Ferienlager und Ferienaufenthalte

Informationen zu den Bezugsvoraussetzungen und Bestellung der Antragsformulare bei eifam, Postfach 469, 4005 Basel, Tel 061 / 681 67 01, [info@eifam.ch](mailto:info@eifam.ch)

### SVAMV-Fonds

Die schweizerische Dachorganisation der Alleinerziehenden hat zwei Fonds:

- Stipendienfonds für Alleinerziehende
- Fonds für spez. Zwecke – Unterstützung der Selbsthilfe

Jeweils Unterlagen dazu bzw. Antrag stellen bei: SVAMV, Postfach 334, 3000 Bern 6, Tel: 031 / 351 77 71, DI bis FR 9 – 12 Uhr oder per email [info@svamv.ch](mailto:info@svamv.ch)

## Ferientipps

**Das Venediglager** für Einelternfamilien mit Kindern ab Schulalter findet wiederum in der ersten Herbstferienwoche statt, vom 29.9. – 6.10.07.

**Anmeldungen sind jetzt auch für ehemalige TeilnehmerInnen möglich.**

Kosten für Reise, Bungalow, Museen und Transportmittel an Ort: für Erwachsene Fr. 480.-, für Kinder (ob 1 oder 4 Kinder pro Familie) Fr. 200.-.

Die Verpflegung wird selber bezahlt (Küche in jedem Häuschen).

Weitere Auskünfte und Anmeldeblatt bei Ines Rivera, Colmarerstrassen 116, 4055 Basel, Tel 061 301 27 06.

**SVAMV, Schweizerischer Verband für alleinerziehende Mütter und Väter – [www.svamv-fsfm.ch](http://www.svamv-fsfm.ch)**

Gibt eine jährlich aktualisierte Liste *Ferien und Ferienkurse* heraus. Diese kann bestellt werden beim SVAMV-Zentralsekretariat, Postfach 199, 3000 Bern 16, Tel. 031 351 77 71 (Di-Fr 9-12h), Mail: [svamv@bluewin.ch](mailto:svamv@bluewin.ch).

**[www.1eltern.ch](http://www.1eltern.ch):**

Hier sind weitere Ferienangebote, eine Ferienbörse sowie Links abrufbar, ebenso die Ferienliste des SVAMV (unter Informationen).

**Günstige Erholungsferien in Hotels, Gastfamilien, Lagern, bietet das Kinderhilfswerk KOVIVE an**

Familien erhalten den KOVIVE-Ferientipp gratis (mit einem frankierten und adressierten Antwortkuvert C5) bei: KOVIVE, St. Karlstrasse 70, 6004 Luzern oder unter [info@kovive.ch](mailto:info@kovive.ch), Informationen auch auf [www.kovive.ch](http://www.kovive.ch)

**Günstige Ferienwohnungen in der Schweiz und in Italien:**

**Informationen und Prospekt bei:** Ferien Duerr, Cecile Dürr, Tecknauerstrasse 47, 4460 Gelterkinden, Tel 061 983 05 75, [ferienduerr@bluewin.ch](mailto:ferienduerr@bluewin.ch)

# Nützliche Telefonnummern, Adressen, & Beratungsstellen

## Notfall Nummern

- **Telefonhilfe - die dargebotene Hand: Tel. 143**
- **Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche: Tel. 147**
- **Elternnotruf: 061 / 261 10 60**  
Elternnotruf beider Basel, rund um die Uhr  
[www.elternnotruf-bsbl.ch](http://www.elternnotruf-bsbl.ch)
- **Kinderspital, Notfallzentrale beider Basel: 061 / 685 65 65, [www.ukbb.ch](http://www.ukbb.ch)**
- **Schreispprechstunde Kinderspital beider Basel: 061 / 685 65 65, [www.ukbb.ch](http://www.ukbb.ch)**
- **Nottelefon für gewaltbetroffene Frauen BS/BL: 061 / 205 09 10**  
Beratung und Opferhilfe, Steinenring 53, Basel  
[www.nottelefon.ch](http://www.nottelefon.ch)
- **Frauenhaus: 061 / 681 66 33, [www.frauenhaus-schweiz.ch](http://www.frauenhaus-schweiz.ch)**
- **Verdacht auf Vergiftung: 145 oder 044 / 251 51 51**  
Toxikologisches Informationszentrum
- **Polizeinotruf 117**
- **Psychotherapieplatzvermittlung: 061 / 303 12 12, VPF/PPB, [www.psychotherapeuten-bsbl.ch](http://www.psychotherapeuten-bsbl.ch)**

## Tagesbetreuung

- **Tagesheimvermittlung BS: 061 / 267 46 14**  
Auf der Lyss 20, 4001 Basel, [regula.weber@bs.ch](mailto:regula.weber@bs.ch)  
[www.tagesbetreuung.bs.ch](http://www.tagesbetreuung.bs.ch)
- **Tagesfamilien Basel-Stadt: 061 / 260 20 60**  
Weisse Gasse 15, Postfach 1028, 4001 Basel  
[www.tagesfamilien.org](http://www.tagesfamilien.org)
- **Tagesheimvermittlung BL**  
bei der jeweiligen Gemeindeverwaltung
- **Verein Tagesfamilien**  
**Oberes Baselbiet: 061 / 971 12 73**  
Hauptstrasse 55, 4450 Sissach  
**Umgebung Liestal: 061 / 902 00 40**  
Gasstrasse 25, 4410 Liestal
- **Entlastungsangebote Schweiz. Rotes Kreuz**  
Hütendienst für kranke Kinder: **061 319 56 51**  
Familienentlastung: **061 319 56 52**  
Babysittervermittlung: **061 319 56 56**  
Schweiz. Rotes Kreuz, Engelgasse 114, 4052 Basel,  
[www.srk-basel.ch](http://www.srk-basel.ch)  
Schweiz. Rotes Kreuz, Fichtenstrasse 17, 4410 Liestal,  
061 901 90 00
- **Übersicht BS und BL**  
[www.kissnordwestschweiz.ch](http://www.kissnordwestschweiz.ch)

## Beratungsstellen BS und BL

- **Infobüro eifam, : 061 333 33 93, [info@eifam.ch](mailto:info@eifam.ch)**  
Informationen für Alleinerziehende, [www.eifam.ch](http://www.eifam.ch)
- **Frauenberatung des Basler Frauenvereins: 061 / 260 92 80, Heuberg 6, 4003 Basel**
- **Nottelefon, Opferhilfe, Beratungsstelle Frauenhaus, Triangel** (für gewaltbetroffene Kinder und Jugendliche ([www.triangel-basel.ch](http://www.triangel-basel.ch)) alle neu: Steinenring 53, 4051 Basel, Tel **061 205 09 10**
- **Frauenberatungsstelle Ref. Kirche BS: 061 / 264 92 14** Leonhardskirchplatz 11, 4051 Basel
- 

- **Männerbüro Beratungsstelle für Männer: 061 / 691 02 02, Drahtzugstrasse 28, 4057 Basel**
- **Familien und Erziehungsberatung: 061 / 686 68 68**  
Greifengasse 23, 4058 Basel,  
[www.familienberatungbasel.ch](http://www.familienberatungbasel.ch)  
**Mütter- und Väterberatung Basel-Stadt: 061 / 683 38 66, für Eltern von Säuglingen und Kindern bis zum 4. Altersjahr; Auskunft und Beratung von 8:00 bis 9:30 Uhr** Clarastrasse 13, 4058 Basel
- 
- **GGG Wegweiser:**  
Information, Schreibdienst und Begleitdienst  
**061 / 269 97 93, Im Schmiedenhof 10, 4001 Basel**
- **Rechtsauskunft des Zivilgerichtes: 061 / 267 64 02**  
ohne Anmeldung, MO / FR allgemeine Rechtsauskunft, DI / DO Ehe- und Familienrecht, jeweils ab 13h15 –15h  
Bäumleingasse 5 (2. Stock); 4051 Basel
- **AKJS Kindes- und Jugendschutz der Vormundschafftsbehörde: 061 / 270 88 30**  
Anlauf-, Informations- und Kriseninterventionsstelle,  
Leonhardsstrasse 45, 4051 Basel
- **Kinderbüro Basel-Stadt: 061 / 263 33 55**  
Ablaufstelle für Kinderanliegen und Kinderrechte,  
Auf der Lyss 20, 4051 Basel
- **Beratungsstelle für Schwangerschafts- und Beziehungsfragen BL:**  
**061 / 921 60 13, Rathausstrasse 6, 4410 Liestal**  
**061 / 413 24 00, Hauptstr. 85, 4102 Binningen**  
**Rechtsberatung BL: frauenplus, Tel 061 921 60 20**  
Büchelstrasse 6, 4410 Liestal,
- **Ombudsstelle BS: 061 261 60 50**  
Vermittlung zwischen Staat und Einwohner/innen  
Freie Strasse 62, 4051 Basel
- **Ombudsstelle BL: 061 / 925 62 90**  
Vermittlung zwischen Staat und Einwohner/innen  
Rheinstrasse 28, 4410 Liestal

## Finanzen

- **Inkasso- und Bevorschussung Alimente BS: 061 / 267 80 83 /84 /86**  
Vormundschaftsbehörde, Rheinsprung 16, 4051 Basel
- **Inkasso- und Bevorschussung Alimente BL: 061 / 925 56 45**  
Sozialamt, Gestadeckplatz 8, 4410 Liestal
- **Budgetberatung Plusminus: 061 / 695 88 22, [info@plusminus.ch](mailto:info@plusminus.ch), Ochsengasse 12, 4058 Basel**
- **Schuldenberatung Plusminus: 061 / 695 88 22, [info@plusminus.ch](mailto:info@plusminus.ch), Ochsengasse 12, 4058 Basel, [www.plusminus.ch](http://www.plusminus.ch)**
- **Budgetberatung BL: 061 / 921 60 20**  
frauenplus, Büchelstrasse 6, 4410 Liestal
- **Fachstelle für Schuldenfragen BL: 061 / 462 03 73**  
Hauptstrasse 18, 4132 MuttENZ
- **Amt für Sozialbeiträge, 061 267 86 65**  
Grenzacherstrasse 62, 4058 Basel, Beiträge an Krankenkassenprämien und Mietzinsbeiträge
- **Sozialversicherungsanstalt BL, 061 425 25 25,**  
Hauptstrasse 109, 4102 Binningen,  
Krankenkassenprämien Verbilligung,
- **Gemeinden BL: Mietzinsbeiträge**

## Vorstand

Co-Präsidentin  
Chavanne Liliane, Säntisstrasse 4, 4054 Basel,  
P: 061 / 302 45 77  
[Liliane.chavanne@psag.ch](mailto:Liliane.chavanne@psag.ch)

Kälin-Kern Beatrix, In den Ziegelhöfen 43, 4054  
Basel  
P: 061 / 302 56 25 Handy: 076 / 328 56 25  
[B.Kaelin@tiscalinet.ch](mailto:B.Kaelin@tiscalinet.ch)

Kaufmann Danielle, Eichenstrasse 31, 4054 Basel  
P: 061 / 301 06 00  
[daniellekaufmann@hotmail.com](mailto:daniellekaufmann@hotmail.com)

Koller Karin, Witlingerstrasse 190, 4058 Basel  
P: 061 / 601 04 65  
[koller2@tiscalinet.ch](mailto:koller2@tiscalinet.ch)

Co-Präsident  
Mattmüller Georg, Spalentorweg 9, 4051 Basel  
P: 061 / 262 29 29 G: 061 / 205 29 29  
[mattmueller@freesurf.ch](mailto:mattmueller@freesurf.ch)

Moser Angela, Riehentorstr. 5, 4058 Basel  
P: 061 / 691 09 20  
[mosera@web.de](mailto:mosera@web.de)

Stucki Evelyn, Burgfelderstr. 57, 4055 Basel  
P: 061 / 382 90 14  
[e.m.stucki@freesurf.ch](mailto:e.m.stucki@freesurf.ch)

(Stand seit April 2007)

Impressum:

**Herausgeberin:** eifam Alleinerziehende Region Basel (Verein Einelternfamilien Region Basel), **Druck:** Dreispitz-Druck, Lyonstrasse 30, 4008 Basel

**Beiträge:** Jeder Beitrag ist herzlich willkommen (längere Beiträge bitte elektronisch) an: Judith Trinkler, Postfach 565, 4005 Basel, oder [ju.trinkler@gmx.ch](mailto:ju.trinkler@gmx.ch). Beiträge werden grundsätzlich unter der Verantwortung der Autorinnen und Autoren veröffentlicht.

Wir behalten uns Kürzungen oder Ablehnungen vor. **Redaktionschluss** für die nächste Ausgabe ist der **30.10.2007**. Danke für die Einhaltung dieser Frist!

## eifamINFOBÜRO

**Dora Vital**  
Postfach  
4018 Basel

[info@eifam.ch](mailto:info@eifam.ch)

**Telefon** 061 / 333 33 93  
**Telefonzeiten:** **Dienstag** 14-16 Uhr / 18 -20 Uhr  
**Donnerstag** 9-11 Uhr



Der Verein eifam – Alleinerziehende der  
Region Basel steht unter dem Patronat der  
GGG Gesellschaft für das Gute und  
Gemeinnützige Basel

## Aufruf

Die Geschäftsstelle hat eine E-Mail-Liste aller Vereinsmitglieder erstellt. Bitte meldet uns Eure neuen E-Mail-Adressen und Änderungen unter [info@eifam.ch](mailto:info@eifam.ch) oder per Post mit genauer Namens- und Adressangabe an: Verein eifam, Postfach, 4018 Basel

[www.eifam.ch](http://www.eifam.ch)

## eifamGESCHÄFTSSTELLE

**Corinne Banora**  
Postfach  
4018 Basel

[Info@eifam.ch](mailto:Info@eifam.ch)